

## Symbole und Abkürzungen

Die folgenden Symbole und Abkürzungen gehören großteils zu einem umfassenden Kodierungssystem, das für die maschinelle Formalisierung der F.E.R.C.AN.-Daten entwickelt und zuletzt in den AKTEN ERFURT (2013) vorgelegt wurde. Eine inzwischen überholte Version erschien in den ATTI GARGNANO (2008).

N.B.: Die gebotenen Beispiele stellen lediglich mögliche Deutungsmodelle dar!

‡	für verworfene oder äußerst fragliche Götternamen
*	für rekonstruierte Formen
**	für unzutreffende Ansätze
<xyz>	Schreibungen
/xyz/	phonologische Sequenzen
[xyz]	phonetische Transkriptionen (falls nicht Ergänzung einer Inschrift)
>	wird zu, lautlich oder durch Explicatio vel translatio
<	ist das Ergebnis von, lautlich oder durch Explicatio vel translatio
→	wird erweitert zu oder erfährt eine Mutatio generis vel numeri
←	ist abgeleitet worden aus oder ist das Produkt einer Mutatio generis vel numeri
~	Deskriptor für Identificatio Graeco-Romana vel indigena ( <i>THme ~ THin</i> et vice versa): <i>APOLLO ~ BELENOS; ISIS ~ NOREIA   NOREIA ~ ISIS</i>
#	Deskriptor für ambiges synkretistisches theonymisches Formular ( <i>THme+BNin</i> vel <i>THme+THin</i> ): <i>ISIS # NOREIA</i>
≡	Deskriptor für synkretistisches theonymisches Formular mit mutmaßlicher Explicatio vel translatio Celtica ( <i>THme+BNis?</i> ): <i>MINERVA ≡ BELISAMA, MERCURIUS ≡ IOVANTUCAROS, MARS ≡ LATOBIOS</i>
^	Deskriptor für toponomastische Beinamen: <i>MARS ^ DUMIATIS</i>
◇	Deskriptor für synkretistisches theonymisches Formular des Typus <i>DDIa+BNin</i> : <i>GENIUS ◇ CUCULLATUS</i>
≈	Deskriptor für mutmaßliche Explicatio vel translatio Latina eines der beiden Glieder: <i>HERCULES ≈ SAX(ET)ANUS (THme+GNms)</i>
-	Deskriptor für mediterranes theonymisches Formular: <i>IUPPITER - TONANS, PHOEBUS - APOLLO</i>
–	Deskriptor für indigenes theonymisches Formular: <i>SADOS – VLADOS</i> bzw. ggf. <i>SADU – VLADU</i>
↔	Deskriptor für richtungsunbestimmte Translatio: <i>ALOVNAE ↔ NUTRICES</i>
(?)	Deutung des Formularinhalts fraglich: <i>VICTORIA ~ NOREIA (?)</i>
-?-	Deskriptor für ambige oder unbekannte Beziehung zwischen Gliedern eines theonymischen Formulars: <i>VICTORIA -?- NOREIA</i>
(NN)	hypothetisches, in den Inschriften (bisläng) nicht bezeugtes Glied einer Konstruktion im theonymischen Formular oder im Götterformular: ( <i>THin<sup>NN</sup></i> ) – <i>BNin<sup>SEGOMO</sup></i>
(vel)	disjunktive Konjunktion, die zwischen möglichen Lesarten unterscheidet: <i>s(anctus?) (vel) S(ILVANUS?)</i>
(et)	vom Editor „sinngemäß“ (scil.) ergänzte kopulative Konjunktion: <i>VICTORIA (et) NOREIA, VICTORIA (et?) NOREIA</i>
(sive)	vom Autor erwogene disjunktive Konjunktion: <i>ISIS (sive?) NOREIA</i>
<u>xyz</u>	sprachlich identer Göttername in sekundärer/tertiärer Evidenz: <i>THin</i> → <i>{THme~<u>THin</u>}</i>
{abc}	Klammerung für Interpretation im Kontext eines Kommentars: <i>THin</i> → <i>{THme~THin}</i>
+	Fungiert als Trennzeichen zwischen einzelnen Gliedern eines Götterformulars
:	Definiert Anfang/Ende des Motiv- und eines theonymischen Formulars
[1×]	Zahl der abgekürzten oder geringfügig unvollständigen Belege
[1×?]	Zahl der gravierend unvollständigen und/oder unsicheren Belege
F-01, usw.	Definiert ein Götterformular als ein-, zwei- oder mehrgliedrig

A (ggf. hochgestellt)	Austria bzw. Anklangsname
Abb.	Abbildung/-en
Abl.	Ablativ
abret.	altbretonisch
AdaP	Adaptationspaar
add.	additamenta
air.	altirisch
Akk.	Akkusativ
ako.	alkornisch
aky.	alkymrisch
ALG	Algerien
altkelt.	altkeltisch
Anbeterbez.	Anbeterbezeichnung
Anm.	Anmerkung/-en
app.	appositionell
app. crit.	apparatus criticus
att.	attributiv
B	Begünstigte/r
BB.	Buchstaben
Bd.	Band
BF	Beneficiariier
bes.	besonders
BH	Buchstabenhöhe
BL	Bundesland
BN	Beiname (Epitheton oder Epiklese)
BN2	sekundärer Beiname
bret.	bretonisch
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CF	Corpus-F.E.R.C.AN.
CF-Nor	Corpus-F.E.R.C.AN. Noricum
civ.	civis (Romanus/iuris Latii)
cm	Centimeter
CN.	Cognomen bei KAKOSCHKE
co	coniux
COS	consules
D	Deutschland oder Dominus oder Distinktiv
d. Ä.	der Ältere
Dat.	Dativ

DD/Det.	Distinktiv vom Typ Gottheitsdeterminativ
d. h.	das heißt
DQ	Distinktiv vom Typ Qualifikativ
dt.	deutsch
ebd.	ebendort
en	entlehnt
ET	Explicatio vel translatio
ETC	Explicatio vel translatio Celtica
ETG	Explicatio vel translatio Germanica
ETL	Explicatio vel translatio Latina
etr.	etruskisch
evtl.	eventuell
f	femininum
ff.	folgende (Plural)
F	funktionell (nach der Abkürzung für „Beiname“)
FaN, FaNN	Familiename/-en
Fasc.	Fasciculus
festlandkelt.	festlandkeltisch
Fig.	Figura
fil	filius/-ia
FIN, FINN	Flussname/-en
FS	Festschrift
galat.	galatisch
gall.	gallisch
ge	germanisch (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht)
ggf.	gegebenenfalls
gl.	glossiert
Gen.	Genetiv
GN, GNN	Göttername/-en
GN.	Gentilname bei KAKOSCHKE
GO	Gottheit
GO <sub>1</sub> , GO <sub>2</sub> , GO <sub>n</sub>	Nummerierung der in einem Götterformular genannten Gottheiten
GöF	Götterformular
gr/GR/gr.	griechisch
GS	Gedenkschrift
H.	Hälfte
HL.	Heilig
HR	Kroatien
I	Italien

idg.	indogermanisch
i. Dr.	im Druck
IDRI	Identificatio Romana vel indigena
IGRI	Identificatio Graeco-Romana vel indigena
IMP	Imperator
in/IN	indigen (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht); hier im Sinne von nicht griechisch, römisch oder orientalisch
inf.	inferior
Inv.-Nr.	Inventarnummer
ir	irrelevant (da ursprünglich ein Ortsname)
is	indigen durch Substitution (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht), wo „indigen“ als nicht griechisch, römisch oder orientalisch zu verstehen ist
ital.	italisch
ix	indigen, ungewiss ob durch Substitution (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht), wo „indigen“ als nicht griechisch, römisch oder orientalisch zu verstehen ist
Jh., Jhs.	Jahrhundert/-s
K (ggf. hochgestellt)	Kärnten, keltisch oder Konsonant
Kap.	Kapitel
ke	eindeutig keltisch (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht)
KE/kelt.	keltisch
KG	Katastralgemeinde
kib.	keltiberisch
Kl.	Klasse
Kon	Konjunktion
ks	keltisch durch Substitution (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht)
kx	keltisch erklärbar (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht)
ky.	kymrisch
k?	möglicherweise, jedoch nicht zwingend keltisch (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht)
la	lateinisch (und semantisch durchsichtig) (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht)
Lap.-Nr.	Lapidariums-Nummer
lat.	lateinisch
lib.	libertus
lit.	literaliter
litt.	litterae
LK	Landkreis
m	maskulinum
ma	mater
m. E.	meines Erachtens
me	(undurchsichtiger) mediterraner Göttername (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht) im Sinne von griechisch, römisch oder orientalisch

mi	mischsprachiger Name (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht); für latinisiertes Keltisch, keltisiertes Latein, germanisiertes Keltisch u. dgl.
Mi.	Mitte
mil.	miles
ms	mediterran durch Substitution (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht), wo „mediterran“ als griechisch, römisch oder orientalisch zu verstehen ist
MuG	Mutatio generis
MuN	Mutatio numeri
MZA	militärischer/ziviler Amtsträger
mx	mediterran, ungewiss ob durch Substitution (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht), wo „mediterran“ als griechisch, römisch oder orientalisch zu verstehen ist
N	Niederösterreich
nb.	nicht bekannt
n. Chr.	nach Christus
N. F.	Neue Folge
nk	anscheinend nicht keltisch bzw. noch unerklärt (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht)
NL	Neue Lesung oder Niederlande
NomAg	Nomen agentis
Nor	Noricum
Nr.	Nummer/-n
O	Oberösterreich
o. g.	oben genannt
OG	Ortsgemeinde
Okt.	Oktober
ON, ONN	Ortsname/-en
p.	pagina
P	polyvalent (nach der Abkürzung für „Beiname“) oder Patronus
pa	pater
päl.	pälignisch
per.	peregrinus
Pl.	Plural
PN, PNN	Personenname/-en
Qual.	Qualifikativ
\r\	recto
RO	römisch
Rs.	Rückseite
S	synkretistisch (nach der Abkürzung für „Beiname“) oder Salzburg
S.	Seite
scil.	scilicet

ser.	servus
Sg.	Singular
SG	Stadtgemeinde
SLO	Slowenien
sog.	sogenannt
SprachwissKomm	Sprachwissenschaftlicher Kommentar
ST	Steiermark
StN, StNN	Stammesname/-en
sup.	superior
s. v., s. vv.	sub voce/sub vocibus
syn/SYN	synkretistisch
T	tabuistisch (nach der Abkürzung für „Theonym“) oder Text
Tab.	Tabelle
Taf.	Tafel
TH	Theonym
TH2	sekundäres bzw. uneigentliches Theonym
ThF	theonymisches Formular
tit.	titulus
u.	und
u. a.	unter anderem
u. a. m.	und anderes mehr
u. Ä.	und Ähnliches
u. dgl.	und dergleichen
Ü (hochgestellt)	Übersetzungsname
ÜbP	Übersetzungspaar
usw.	und so weiter
u. U.	unter Umständen
u. v. a. m.	und viele andere mehr
u. Verw.	und Verwandtes
ux	uxor
Uz.	Umzeichnung
\v\	verso
v., vv.	versus (im Sinne von Zeile/-n)
V	Verwandschaft, Verfluchter oder Vokal
v. a.	vor allem
v. Chr.	vor Christus
VB	Verwaltungsbezirk
vgl.	vergleiche
VN	Verbalnomen

VoF	Votivformular
Vok.	Vokativ
Vs.	Vorderseite
x	unbestimmt (nach einer weiteren Abkürzung gebraucht)
Z	der Zugehörigkeit (nach der Abkürzung für „Beiname“)
Z., ZZ.	Zeile/-en
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil